

**ERASMUS+ 2016/17: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	
Vorname*	
Studienfach	Wirtschaftswissenschaften
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Bachelor
Der Aufenthalt erfolgte im	5 Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 08/2018 (MM/JJ) bis 12/2018 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Turku, Finnland
Gasthochschule	Åbo Akademi
eMail-Adresse*	

INVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der Bericht sollte maximal 3 DIN A 4 Seiten lang sein (Deckblatt nicht mitgezählt).
Dem Bericht dürfen bis zu 4 Bilder (jpg-Format) beigefügt werden (letzte Seite)
Schrift: Arial 10 pt, Zeilenabstand: genau 14.

Machen Sie insbesondere Angaben zu:

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)
- Unterkunft
- Studium an der Gasthochschule
- Alltag und Freizeit
- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Bitte schicken Sie uns Ihren Bericht

- innerhalb eines Monats nach Studienende an der Gasthochschule
- im WORD-Format (keine PDF-Dateien oder andere Formate, da wir die Berichte vor der Veröffentlichung editieren)
- per eMail-Attachment an erasmus@uni-ulm.de

Stand: 26.06.2016 / Ha

Vorbereitung

Nachdem ich mich für das Erasmus+ Austauschprogramm beworben habe und mich die Universität Ulm an der Åbo Akademi nominiert hatte, durfte ich mich an der Gastuniversität bewerben. Das Online Bewerbungsverfahren ist relativ unkompliziert, man benötigt eine Personalausweiskopie, ein aktuelles Transcript of Records, eine Bescheinigung über das Sprachlevel von mindestens B2 in Englisch sowie ein Learning Agreement. Das Learning Agreement stellte dabei die größte Herausforderung dar, da das Curriculum für das Wintersemester noch nicht vollständig war. Dabei hat mir der zuständige Auslandsstudienberater (Bereich Wiwi) sehr weitergeholfen. Die Zusage erhielt ich ca. 4 Wochen nach Bewerbungsschluss. Nach der Ankunft wurde das Learning Agreement in Absprache mit der Uni Ulm sowie der Åbo Akademi geändert.

Unterkunft

Die Student Village Foundation (TYS) ist die einfachste Anlaufstelle für eine Unterkunft in Turku. Sobald man die Zusage der Gastuni erhalten hat, bekommt man auch die Möglichkeit sich über ein Portal von YYS auf zwei oder drei Wohnmöglichkeiten zu bewerben. Es werden zwar viele Wohnmöglichkeiten angeboten, wobei es eigentlich nur zwei Möglichkeiten für Austauschstudenten bei YYS gibt. Die erste Möglichkeit ist sich im Student Village zu bewerben, dies ist ein „kleines Dorf“ mit kleinen Studentenapartments. Das Student Village ist sehr zentral gelegen und vor allem abends ein sehr belebter Ort. Die zweite Möglichkeit ist Iltakajo, dort wurde ich zugeteilt. Iltakajo liegt in dem Stadtteil Varissuo, man braucht ca. 20-25 Minuten mit dem Bus in die Innenstadt oder zur Uni. Der Unterschied zum Student Village ist, dass man in Iltakajo in einer Wohngemeinschaft von 2-3 Personen wohnt, die sich eine komplette Wohnung teilen. Im Student Village hat man seinen eigenen Wohnbereich sowie ein Bad – die Küche wird jedoch mit bis zu 12 Personen geteilt. Man merkt relativ schnell das Varissuo eher eine sozial schwache Gegend ist, die auch bei Finnen keinen guten Ruf hat. An dieser Stelle ist es wichtig zu erwähnen, dass ich niemals Angst haben musste, auch nachts nicht – ich habe auch von niemand anderem gehört, das irgendetwas vorgefallen ist.

Die Unterkunft ist möbliert jedoch nicht wirklich ausgestattet. Die Wohnung enthält eine Küche mit Kühlschrank, Herd, Ofen sowie Esstisch und Stühle. Mein Zimmer war mit einem Bett, Schreibtisch, Stuhl und einem Kleiderschrank ausgestattet. Die Ausstattung kann mithilfe eines Starting Packages aufgestockt werden, welches ich allerdings nicht wahrgenommen habe. Ich habe mir die nötigste Ausstattung im Ikea und Second Hand laden gekauft, welche meiner Meinung nach, sehr gut ausgestattet sind in Finnland.

Die Lage der Unterkunft ist, wie bereits erwähnt, nicht die beste. Busse fahren unter der Woche alle 10 Minuten in das Stadtzentrum bis ca. 23 Uhr, danach ist man auf ein Taxi oder einem alternativen Schlafplatz angewiesen. Am Wochenende fährt der letzte Bus um ca. 03.30 Uhr nach Varissuo – was auch des Öfteren dazu geführt hat, dass ich mir ein Taxi genommen habe (15€ nach Verhandlung 😊). Ein kleineres Einkaufszentrum liegt in der Nähe der Unterkunft (ca. 5 Minuten Fußweg) mit einem Lebensmittelhandel, einem Imbiss und einem Tokmanni.

Das Leben innerhalb Iltakajos war ziemlich angenehm und im Vergleich zum Student Village ruhig. Gelegentlich traf man sich im Common Room oder unternahm andere Sachen. In Iltakajo gibt es zwei



Saunen, welche den Studenten frei zur Verfügung stehen. Darüber hinaus gibt es Waschräume mit Wäschetrockner, Trockenraum und Abstellräume.

Studium an der Gasthochschule

Das Studium an der Åbo Akademi unterscheidet sich deutlich von dem Studium an der Universität Ulm. Jedes Semester ist nochmals in zwei Abschnitte unterteilt. Im Wintersemester beginnt der erste Abschnitt Anfang September und endet am 31. Oktober. Anschließend beginnt der zweite Abschnitt und endet Mitte Dezember. Die Klausuren finden in der Regel in den letzten beiden Wochen des Abschnitts statt.

Oftmals sind die Kurse so aufgebaut, dass nicht nur eine Klausur am Ende des Abschnitts geschrieben wird, sondern auch während des Abschnitts eine Leistung erbracht werden muss. Das kann z. B. in Form von Assignments, Präsentationen oder Kurztests sein. Diese Leistung fließt dann mit in die Endnote ein. Was ich persönlich viel besser finde als in Deutschland, ist die Klausurdauer. An der Åbo Akademi hat man für einen ähnlichen Klausurumfang wie in Deutschland vier Stunden Bearbeitungszeit. Die Betreuung von den Professoren ist ein weiterer Punkt, der sich deutlich von Ulm unterscheidet. Man ist sofort per Du mit den Professoren und man erhält auf E-Mail anfragen innerhalb von wenigen Stunden eine Antwort. Wenn sich Deadlines mit einer Reise überschneiden, kommen die Professoren einem immer entgegen und verschieben das Abgabedatum für Austauschstudenten.

Die Åbo Akademi hat ein Tutorenprogramm, d. h. jeder Austauschstudent befindet sich in einer Gruppe von 4-5 gleichgesinnten und werden von einem Studenten der Åbo Akademi betreut – bestenfalls studiert dieser auch etwas Ähnliches. Die Tutoren nehmen euch am Anfang an die Hand und erledigen viele Sachen mit euch, aber auch Treffen außerhalb der Universität sind möglich. Dadurch findet man auch relativ schnell Anschluss zu Einheimischen. Alles in allem war das Studium an der Åbo Akademi deutlich angenehmer als in Ulm.

Alltag und Freizeit

In und um Turku gibt es einiges zu sehen. Die Stadt an sich ist nicht wirklich groß und man kann alles zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigen (außer nach Varissuo zu fahren), aber auch der Archipel ist eine Reise wert. Wenn man Lust hatte auf etwas Gemütliches oder doch eher in Feierlaune war, dann konnte man immer etwas Passendes finden. Die Lebenshaltungskosten in Finnland sind leicht höher als in Deutschland – vor allem Getränke sind teurer, aber das Leitungswasser in Finnland ist super. Mittags kann man super in der Universität essen. Man bekommt für 2,60€ eine Auswahl von zwei Gerichten inkl. Getränk, Salat- und Brotbuffet. Der Preis und die Qualität des Essens sind super – günstiger kann man als Student nicht essen gehen.

Während des Semesters haben wir einige Ausflüge unternommen. Man kommt entweder mit dem Fernbus oder mit dem Zug relativ schnell von A nach B. So waren wir z. B. in Tampere, Helsinki und in Lappland. Von Turku aus gibt es eine Fährverbindung über Åland nach Stockholm. Von Helsinki kann man mit der Fähre u. a. nach Tallinn oder St. Petersburg fahren. Einige Reisen werden auch von ESN angeboten, welche deutlich günstiger sein können, als alles selber zu organisieren.



Erasmus+

**Changing Lives.
Opening Minds.**



ulm university universität
uulm

Fazit

Alles in allem kann ich ein Auslandssemester in Finnland nur weiterempfehlen. Es war eine der besten Erfahrungen, die ich je machen durfte und ich möchte diese auch nicht mehr missen. Die Åbo Akademi ist ein toller Ort um zu studieren. Finnland ist ein wunderschönes Land und die Menschen dort sind immer hilfsbereit. Durch das Austauschprogramm habe ich Menschen aus der ganzen Welt kennengelernt und es haben sich auch sehr gute Freundschaften entwickelt. Abschließend kann ich ein Auslandssemester an der Åbo Akademi nur weiterempfehlen.



Erasmus+

Changing Lives.
Opening Minds.



ulm university

universität
uulm

Zusätzliche Seite für max. 4 Photos (jpg-Format)

